

ZUM GOLDEMAR

XXIX

*teuer. die fabel ist überhaupt geschickt und gut angelegt, ihr hätte nur eine bessere und sorgfältigere ausführung im einzelnen zu teil werden sollen.*

2. GOLDEMAR.

*Das bruchstück des GOLDEMAR ist in der handschrift des Nürnberger germanischen museums überliefert, die auch ein paar zeilen der Virginal erhalten hat, und die ich mit n bezeichnet habe. veröffentlicht hat es Haupt in der zeitschrift 6, 520 ff. und von der Hagen, Heldenbuch (1855) 2, 525 ff. der dichter nennt sich 2, 2: von Kemenäten Albrecht der tihte ditze mære: über diesen weiter unten. die strophe, wie in der Virginal, aber in dem erhaltenen ganz streng behandelt. die reime sind genau bis auf 2, 7. 9. 4, 1. 2. 8, 11. 13, wo a: â gebunden ist, ferner 9, 11. 13 sper: hêr und 2, 8. 10 strite: ziten. apokopen im reime kommen nicht vor, wohl aber im innern des verses 5, 7 sêh. 8, 1 herr. 8, 2 bewis. 8, 5 kund. so auch synkopen 1, 7 wærn. 2, 1 merkt. 2, 5 gwan. 7, 12 bliben. 7, 13 trürt. 8, 11 vuorn. zweisilbiger auftakt steht 1, 2. 4. 6, 5. 8, 2. die senkung fehlt nur innerhalb eines und desselben wortes 2, 2 'Albrêht. 4, 5 Trütmünt. schwebende betonung (abgesehen von Dietriches 1, 3. unvr'ò 6, 1) findet statt zwischen auftakt und erster hebung 3, 11 bei'diu. 5, 13 vuor'ten; zwischen erster senkung und zweiter hebung 9, 4 hœ'rent; zwischen zweiter senkung und dritter hebung 2, 4 Ber'ner. 5, 2 wil'diu. von formelhaften redensarten finden sich hiute und iemer-mêr 7, 9. diu wunder wolte er gerne spehen 4, 12. ir mugt wol hân eins lôuwen muot 9, 5. daz ist wâr 9, 7. fremdwort âventiure 2, 13. hier zugleich berufung auf die quelle als uns diu âventiure seit. etwas, was die heimat des dichters erwiese, findet sich nicht.*

*Schon lange, ehe das bruchstück gefunden worden, hatte Wilhelm Grimm HS 174. 338 das vorhandensein eines gedichtes von Goldemar gefolgert aus einer stelle in dem sogenannten anhang des heldenbuches und einer anspielung im Reinfried von Braunschweig. jene lautet nach der Strassburger hs. (von der Hagen, Heldenbuch. 1855. 1, CXXII) in gereinigter orthographie: des Berners erste wip hiez Hertelin, die was des kinges dohter von Portugal. er was gar ein biderwer king: er vaht a wegen an die heiden und wart ouch von den heiden erslagen. also kam*